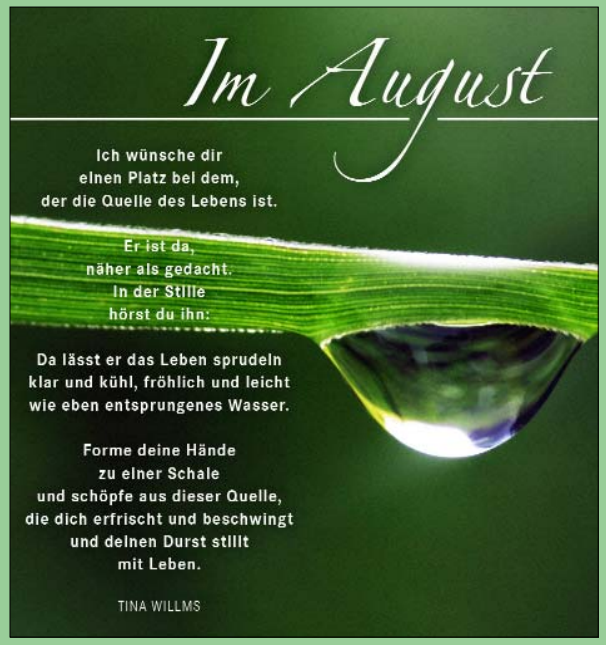
# Lainecker Gemeindebrief

## August/ September 2016

## Evangelisch-Lutherische Epiphaniaskirche




### Monatsspruch August

*Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander. Markus 9,50*

### In dieser Ausgabe:


| | |
|---|---|
| Gedanken | 3 |
| Kirchbauverein | 4 |
| Neue Konfirmanden | 6 |
| Jubelkonfirmanden | 6 |
| Flurgottesdienst 2016 | 7 |
| Patenkind Tangarai | 8 |
| Rückblick: Halle/Francke | 9 |
| Männerarbeit | 10 |
| Trauer um Werner Preiß | 11 |
| Schulweghelfer | 11 |
| Gemeindebriefspende | 11 |
| Rückblick: Asylkreis | 12 |
| Gemeindereise Salzburg | 14 |
| Rückblick: Mai und Juni | 15 |
| Gemeindereise Jordanien | 16 |
| Informatinen Laineck | 17 |
| Kirchenbücher | 18 |
| Geburtstage | 19 |
| Gottesdienste und Veranstaltungen | 20 |

| | |
|---|---|
| **Pfarramt** | Warmensteinacher Straße 85<br>Tel. 9 99 77, Fax 9 80 02 91<br>pfarramt.bayreuth-epiphaniaskirche@elkb.de |
| **Internetseite** | **www.epiphaniaskirche.de** |
| **Pfarrer** | Gottfried Lindner, Tel. 9 99 77<br>bayreuth-evangelisch@gmx.de |
| **Vertrauensmann** | Norbert Gebhardt, Tel. 9 47 04 |
| **Sekretärin** | Karin Kofer (Di, Do, Fr 9 - 11 Uhr), 9 99 77 |
| **Mesnerin** | Margita Rickauer, Tel. 9 21 05 |
| **Kirchbaukonten** | **Sparkasse Bayreuth:**<br>BIC: BYLADEM1SBT<br>IBAN: DE06 7735 0110 0038 0492 84<br>**VR-Bank Bayreuth:**<br>BIC: GENODEF1BT1<br>IBAN: DE49 7739 0000 0005 8002 18 |
| **Gabenkonto** | **VR-Bank Bayreuth:**<br>BIC: GENODEF1BT1<br>IBAN: DE27 7739 0000 0005 8205 96<br>**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!** |

## Wir laden herzlich ein:

| | |
|---|---|
| **Kinderchor Emotion-Kids** | Dienstag, 18-19 Uhr, Heike Nitsche, Tel. 7 93 03 80 |
| **Chor Emotion** | Montag, 19:30-21 Uhr, Heike Nitsche |
| **Coro vocale** | Freitag, 20:15 Uhr, Gottfried Nitsche, Tel. 7 93 03 80 |
| **Hauskreise** | Dienstag, 20 Uhr, 14-tägig, Ringstr. 22, Christine Schmidt<br>Dienstag, 19:30 Uhr, 14-tägig, Denkmalstr. 11, Erika Wening |
| **Jugendgruppe** | Freitag, 17 Uhr, Anna-Lena Mayer, Tel. 1 51 12 77 |
| **Posaunenchor** | Donnerstag, 19:30-21 Uhr, Anne Meyer, Tel. 51 31 35 |
| **Männerarbeit** | Erster Mittwoch im Monat, erst wieder im Oktober<br>19:30 Uhr, Jugendcontainer, Klaus Polster, Tel. 99 00 92 00 |
| **Besuchsdienstkreis** | nach Absprache: Pfr. Gottfried Lindner und Team |
| **Spielkreis (3-12)**<br>**integrativ** | 17. September10-15 Uhr, bitte anmelden!<br>Julia Saarinen Tel. 0177 - 79 78 230 |
| **Meditatives Tanzen** | Dienstag, 20 Uhr: Claudia Schlösinger, Tel. 9 84 65,<br>20. September |
| **Yoga-Kurse** | jeweils Dienstagvormittag nach Absprache<br>Martina Schmittroth, Tel. 9 43 66 |





# Liebe Lainecker!

Gegrilltes Fleisch ohne Salz oder gar eine Bratwurst ohne das „weiße Gold“ – das geht einfach nicht. All die vielen Steakgewürze würden nicht schmecken, wenn das Eine fehlt. Der berühmte römische Gelehrte Sassiodor formulierte schon vor 1500 Jahren: „Auf Gold kann man verzichten, nicht aber auf Salz.“

Seine Kraft sieht man dem Salz nicht an. Das weiße Pulver wirkt unscheinbar. Doch schon ein Körnchen Salz wirkt auf der Zunge und ein Handvoll Salz lässt Eis schmelzen. Und wie kann eine Brise Salz brennen, wenn sie in eine offene Wunde gerät!

**Monatsspruch August**

*Habt*
*Salz*
*in euch*
*und haltet*
*Frieden*
*untereinander.*

*Markus 9,50*

## Salzkraft steckt auch in uns

Jedem von uns hat der Schöpfer Salzkraft mitgegeben. Jeder von uns hat Fähigkeiten und Einsichten, die Salzwirkung haben. So hat der eine die Gabe, „Salz in der Suppe“ zu sein, also andere zu bereichern, ihnen zu helfen oder für gute Stimmung zu sorgen. Ein anderer bringt das „Eis zum Schmelzen“ und löst damit Probleme, bringt ein Projekt nach vorne oder wird zum Retter in Not. Ein dritter sieht die inneren und äußeren Wunden seiner Mitmenschen und hilft, sie bewusst zu machen. Das kann schmerzhaft sein, aber auf Dauer sehr hilfreich.

## Habt Salz in euch, aber auch Frieden

Jesus macht uns Mut, diese Gaben einzusetzen - also Salz für die Familie, für die Gemeinde, für die Gesellschaft zu sein. Er selbst hat uns das vorgelebt. Er hat seine Salzkraft-Gaben eingesetzt und vielen Menschen geholfen und ihr Leben durch den Glauben an den Vater im Himmel reich gemacht. Er hat aber auch seine Finger auf Wunden gelegt und offen die Verfehlungen der Menschen angesprochen. So hat er z.B. die Ankläger einer Frau, die bei einer Verfehlung erwischt wurde, zurecht gewiesen mit den Worten: „Wer von euch ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein!“ Salz zu sein ist Aufgabe, aber auch Herausforderung. Dabei ist Jesus der Friede wichtig. Wenn ich Salz bin und damit nur Unfrieden stifte, dann handle ich nicht im Sinne von Jesus. Er will uns helfen, Salz, aber zugleich Friedensstifter zu sein.

Ihr Pfarrer

# Kirchbau und Fundraising

Eindrucksvoll hat uns Pfr. Wolfgang Böhm bei der JHV am 11. Mai in das Thema Fundraising eingeführt. Es hat nicht nur mit Spendensammeln und mit vielerlei Aktionen zu tun, hat er deutlich gemacht. Bedeutender ist eine gute Vision und die Freude an einem gemeinsamen Ziel.

## Fundraising: „Let's have Fun"

So hat er spielerisch von „Fundraising" das Wort „Fun" = Freude abgeleitet. Dieser freudige Eifer ist wichtiger als vieles andere. In den letzten fünf Jahren war von diesem freudigen Eifer schon einiges zu spüren. Wir haben deshalb auch schon eine Menge erreicht. „Wir haben schon viel richtig gemacht", resümierte ein Mitglied nach dem Referat.

## Beziehungspflege ist lobenswert

Zum Beispiel läuft unsere Beziehungspflege zwischen dem Verein und den Mitgliedern gut. Die Spendenbescheinigungen werden sehr rasch ausgestellt und den Spendern mit einem Dankesbrief zugeschickt. Zwei Mal im Jahr werden alle Mitglieder mit einem Schreiben informiert und auch im Gemeindebrief gibt es regelmäßig Nachrichten vom Kirchbauverein.

## Fehlende Vision

Pfr. Böhm hat uns bewusst gemacht, dass uns dennoch eine deutlichere Vision fehlt. Neubau der Kirche erscheint zu wenig. Wir brauchen noch ein stärkeres Leitbild, ja eine Vision, die überspringt, eine Vision, die viele Menschen erreicht, nicht nur die Lainecker. Daran möchten wir arbeiten. Gemeinsam mit Pfr. Böhm soll am 20. Nov. solch ein Motto gesucht werden. Wenn Sie dabei mitarbeiten wollen, sind Sie herzlich eingeladen. Ein Anruf im Pfarramt genügt. *Lindner*

*Im Foto von der Jahreshauptversammung sehen Sie links den neuen Revisoren Erhard Peplau und rechts Udo Hacker, den zweiten Revisoren. In der Mitte steht der Referent Pfr. Wolfgang Böhm und Pfr. Gottfried Lindner, der erste Vositzende.*





# Spendenstand Kirchneubau

*Unsere neuen Konfirmanden, die 2017 konfirmiert werden: Von links hinten: Brandon Schneider, Andreas Ziegler, Daniel Wopperer, Andreas Preska. Von links vorne: Lea Motschenbach, Leah Opel, Leonie Gemeinhardt, Anne Schiller und Emily Pecher.*

*Unsere Jubelkonfirmanden: Von links hinten: Pfr. Lindner, Sandra Grieshammer (25), Ursula Hacker (25), Nicole Böhner (25), Daniel Simon (10), Merlin Schoderer (10), Dietmar Polster (40), Roland Beyer (40), Jürgen Maisel (40), Michael Rindfleisch (40), Frank Potzel (40), Peter Schinköthe (40), Mathias Glatz (40). Von links vorne: Cosima Rindfleisch (10), Katharina Igl (10), Susanne Rieß (10), Julia Potzel (10), Sigrid Franke (40), Ilona Schmidt (40), Petra Kurth (40), Claudia Schramm (40), Christine Lindner (40).*





# Flurgottesdienst in Höflas

## Sonntag 25. September 10 Uhr

Nach dem Jubiläumsgottesdienst im letzten Jahr nun ein weiteres Highlight. Zum ersten Mal predigt in Höflas ein Universitätsprofessor. Prof. Dr. Reinhold Friedrich unterrichtet neuere Kirchengeschichte an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Musikalisch werden uns der **Posaunenchor und die Chöre Emotion und Coro Vocale** begleiten. Danach gibt es einen Mittagsimbiss mit Knack- und Weißwürsten sowie Kaffee und Kuchen. Das alles wird von der Teilnehmergemeinschaft Görau-Döhlau-Höflas vorbereitet. Höflas ist gut zu Fuß über Friedrichsthal (Treff: 9:30 Uhr Kirche) oder mit dem Auto über Döhlau zu erreichen. Die Kollekte ist wieder für ein soziales Projekt in Bayreuth bestimmt.

Von der Anhöhe des Gedenksteins schweifen die Augen über das Steinachtal, auf die Königsheide zum Oschenberg, auf die Anhöhen von Görau bis zum Fichtelgebirge.

Coro Vocale

Erneuerte Altarplatte

Posaunenchor Laineck

# Tangarei erzählt uns vom letzten Schuljahr

Mir geht es gut, und meinen Verwandten und Freunden auch. Ich wünsche euch und bete für euch um gute Gesundheit und guten Mut. In den letzten Sommerferien (2015) war ich bei meinem Onkel. Es gab einen Jugendwettkampf, ich habe am 200-Meter-Rennen teilgenommen und wurde Zweiter. Am selben Abend wurde ein Kulturprogramm veranstaltet mit Musikorchester und Tanz zur Musik. Mir hat das Tanzen sehr gut gefallen, und ich hatte eine glückliche Ferienzeit.

Nach den Ferien kam ich zurück ins Internat. Ich bin von der Klasse 9 Standard in die Klasse 10 Standard vorgerückt. Ich habe meine Schulbücher, Schreibsachen und die Schuluniform bekommen. Ich danke euch, dass ihr mich dabei unterstützt, meine Ausbildung fortzusetzen. Am 15. August (2015) haben wir den indischen Unabhängigkeitstag gefeiert. Ein ehemaliger Schüler unseres Internats, der jetzt als Ortspfarrer in Dharapuram arbeitet, hat die Nationalflagge gehisst und eine aussagekräftige Rede gehalten. Er hat von seiner Zeit im Internat berichtet. Wir alle Jungs haben der Nationalflagge unsere Ehrerbietung erwiesen und salutiert. An diesem Tag bekamen wir Süßigkeiten und ein besonderes Mittagessen.

Am 2. Dezember feierten wir auf dem Internatsgelände unsere große Weihnachtsfeier. Bei diesem gnadenreichen Ereignis erschien auch die Vorsitzende unseres Kirchenkreises und hielt eine Weihnachtsansprache. Wir wurden mit vielen kulturellen und entspannenden Dingen unterhalten. Ich habe mit meinen Freunden einen Tanz aufgeführt. Es war eine fröhliche Feier mit köstlichem Essen.

Letztes Jahr ist unser ehemaliger Präsident Dr. A.P.J. Abdul Kalam gestorben. Das war ein großer Verlust für unser Land. Alle Internatsschüler gedachten mit zwei Schweigeminuten an ihn. Er war ein großer Lehrer, Wissenschaftler und ein Experte für Raketenstartsysteme. Unser Land hat ihn sehr verehrt.

In unseren Internat gab es spezielle Wettbewerbe wie z.B. Zeichnen, Aufsatz schreiben, Reden halten und ein Quiz, und die Gewinner bekamen Preise. Ich habe am Quiz teilgenommen und einen Kugelschreiber als Preis gewonnen.

Am „Tag der Republik“ gingen wir alle zum Bhagavathi Amman Tempel und beteten dort an. Es war ein Dankfest und wurde von vielen Menschen besucht.

Ich danke Ihnen nochmals für alle Hilfe und Unterstützung, die Sie mir zukommen lassen. Ich schließe diesen Brief mit viel Liebe und vielen Grüßen.

*Ihr euch liebendes Patenkind K. Thangaraj*





# Auf den Spuren von Francke

Die Gemeindefahrt im April führte uns mit 50 Personen in die Stadt Halle. Nach der eindrucksvollen Stadtführung und einem guten Mittagessen brachen wir zu den Franckeschen Stiftungen auf, die am Stadtrand liegen.

## Franckesche Stiftungen

Wir waren überrascht von der Größe dieser Anlage (siehe Bild), die man nur von einem Aussichtspunkt überblicken kann. Aus kleinen Anfängen mit der Betreuung von Waisenkindern im Pfarrhaus wurde 1698 der Grundstein für das erste Waisenhaus gelegt. Innerhalb von 30 Jahren entstanden Schul- und Wohngebäude, Werkstätten, Gärten und eine Apotheke. In insgesamt 50-jähriger Bautätigkeit wuchs eine Schulstadt heran, in der bis zu 2.500 Menschen miteinander in geistlicher Gemeinschaft lebten. Dieses christliche Sozialwerk wurde im wesentlichen durch Spenden finanziert. Hier wurde Francke immer wieder gefordert und musste große Hürden überwinden. Dabei erlebte er die Hilfe Gottes. Am Portal des Haupthauses seiner Stiftungen ließ er Jes. 40,31 aufmeißeln: „Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler“. Die Abbildung von zwei auffliegenden Adlern wurde zum Symbol der Franckeschen Stiftungen.

Die historischen Gebäude stehen heute als weltweit einzigartiges Beispiel sozialer und pädagogischer Zweckarchitektur auf der deutschen Vorschlagsliste für das UNESCO Weltkulturerbe. Mittlerweile haben sich über 50 verschiedene Einrichtungen auf dem Stiftungsgelände etabliert, darunter vier Schulen, Institute der Martin-Luther-Universität, die Kulturstiftung des Bundes und das Deutsche Jugendinstitut.

*Gottfried Lindner*

# Männerabend am Grill und Männer auf dem Rad

Im Juni hatte Jürgen Fuhrmann zum Männerabend in seine Hütte an der Römerleite geladen. Steaks, Grillbauch, Salate und a Kasten und a Fässla standen bereit, und auch die Teilnehmer waren zahlreich vertreten. Der Grill war angschürt und pünktlich zum Beginn um 19.30 Uhr fing es zu Regnen an. Erst leicht und dann so heftig, dass sogar der Grill unter Dach geschafft werden musste. Die Landesgartenschau war wegen Sturmwarnung bereits seit Stunden evakuiert, aber die Männer hielten durch. Die von Tom Langmeier zum Nachdenken und Austauschen ausgesuchte Geschichte brachte eine ausgedehnte Diskussion in Gang. Es war lecker für Magen und Hirn.

**Radtour mit Blitz und Donner!** Nach dem Gottesdienst am 5. Juni ging es wieder auf Männerradtour. Diesmal mit fünf Männern (leider ohne Damen). Sie führte uns über Bindlach durch das Trebgasttal. Die Wetterprognose war durchwachsen, aber wir kamen trockenen Reifens im Fichtelgebirgshof an. Doch während des leckeren Mittagessens zog ein heftiges Gewitter auf. Wir nutzten die Wartezeit für Jürgen Simons geistliche Gedanken um dann zu sehen, dass sich eine weitere Gewitterzelle bildete. Norbert führte uns sicher zwischen den beiden Gewittern nach Bad Berneck, wo wir das zweite Unwetter im Bushäuschen in der Blumenau abwarteten. Über Dressendorf und den letzten Anstieg zum Flugplatz am Bindlacher Berg kamen wir überwiegend trocken gegen 16 Uhr an der Epiphaniaskirche an. *Klaus Polster*

# Werner Preiß: Mitarbeiter der Gründungsgemeinde

Anfang der 60iger Jahre zog Werner Preiß mit seiner Familie nach Laineck und wurde bald tragender Mitarbeiter in der jungen Lainecker Gemeinde. Er war damals Nachbar von Pfr. Christian Geyer in der Denkmalstraße. „Er holte mich ins Boot“, erzählte mir Herr Preiß. Zunächst führte er die Kasse des ersten Kirchbauvereins. Nach der Gemeindegründung 1975 gehörte er zum ersten Kirchenvorstand der Epiphaniaskirche (siehe Bild unten). Damals war er 40 Jahre alt.

Bald übernahm er auch noch das verantwortungsvolle Amt des Kirchenpflegers und führte die Lainecker Gabenkasse. Auch als Mesner hat er sich immer wieder betätigt. Damals geschah das noch ehrenamtlich und gehörte zu den Aufgaben des Kirchenvorstandes. Nach seinem Ausscheiden aus dem Kirchenvorstand 1988 war er weiter als Lektor in den Gottesdiensten aktiv. Bis 2015 hat er sich als Gemeindegruß-Helfer engagiert. Gerne kam er zu den Gottesdiensten.

Wir verlieren als Kirchengemeinde einen sehr engagierten Mitarbeiter, der von einem tiefen Glauben geprägt war. Bis zuletzt war er in seiner Krankheit von unserer christlichen Hoffnung bestimmt. Wir sind dankbar für seinen Dienst und glauben an ein Wiedersehen in einer höheren Wirklichkeit.

*Gottfried Lindner*

*Der erste Lainecker Kirchenvorstand im Jahre 1975: Von links oben: Helmut Bauer, Werner Preiß, Marianne Raab, Pfr. Geyer, Georg Sommerer, Heinz Hacker. Von links unten: Anneliese Lauterbach, Babette Hahn und Elisabeth Jung*

## Schulweghelfer in Laineck gesucht!

Die Stadt Bayreuth sucht dringend geeignete Schulweghelfer, die für eine Aufwandsentschädigung an Schultagen ca. eine Stunde für die Sicherheit der Schulkinder bei den Übergängen der Straßen sorgen.
**Nähere Infos erhalten Sie im Straßenverkehrsamt, Tel. 25 16 26**

# Auszug aus Friedrichsthal

Im April konnte Claudia Frosch noch neue Asylbewerber im Friedrichsthal begrüßen (Bild rechts). Im Mai wurde uns, dank zweier großzügiger Spender, ein Grillfest ermöglicht. Bei der Planung war noch nicht bekannt, dass es ein Abschiedsfest werden sollte. Inzwischen sind fast alle ausgezogen.

Die zwölfköpfige somalische Familie hat in der Stadt unweit vom Bahnhof eine zweistöckige Wohnung gefunden. Die alleinstehenden jungen Männer sind in Wohngemeinschaften gezogen. Das Lainecker Team hält noch weiter Kontakt und hilft bei der weiteren Integration.

Demnächst wird Friedrichsthal Nr. 8 als Unterkunft für Flüchtlinge aufgehoben. Es war für mich und das Team eine aufregende und zugleich bereichernde Zeit. Vielen Dank an alle Unterstützer. *C. Frosch*

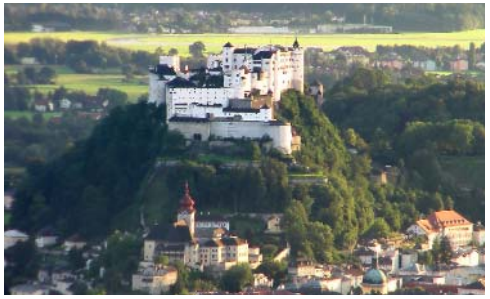
**Herzlichen Dank an Claudia Frosch, Inge Wohlgemuth, Wilhelm Repky und die Ehepaare Hauguth und Wagner-Kenyeres für ihren wertvollen Dienst!**

***G. Lindner***

Beim gemeinsamen Essen werden ganz von selbst Grenzen überbrückt. Die internationale Küche schmeckt und verbindet ...

# Gemeindereise ins Salzburger Land

**Freitag, 2. September bis Sonntag, 4. September 230 Euro (EZ und DZ)**



Wir starten am **Freitag** um 6:30 Uhr (Altstadt 6:00 Uhr). Auf der Hinfahrt gibt es ein zweites Frühstück. Gegen 11:30 Uhr besuchen wir das imposante Schloss Hellbrunn in Salzburg mit seinen Wasserspielen. Danach machen wir Mittagspause. (Schlossrestaurant oder Selbstverpflegung - bitte ggf. etwas mitnehmen). Um 14:30 Uhr beginnt unsere Stadtführung in Salzburg. Gegen 17:30 Uhr fahren wir zum Hotel St. Virgil (4 Sterne) und beziehen unsere Zimmer. Um 19 Uhr genießen wir ein Abendbuffet. Der Abend ist frei für Entspannung oder Salzburg bei Nacht.

**Samstag:** Nach dem Frühstücksbuffet (Biofrühstück) erkunden wir die Seen des Salzkammergutes. Wir umrunden den Fuschlsee und besuchen die Mozartstadt St. Gilgen am Wolfgangsee (evtl. Schifffahrt) und St. Wolfgang mit der berühmten Kirche von Michael Pacher. Auf der Rückfahrt geht es vorbei am sagenumwobenen Krottensee mit Schloss Hüttenstein und dem Mondsee.

In Salzburg gibt es die Möglichkeit zu einem Mittagsimbiss. Gegen 15 Uhr fahren wir mit der Burgbahn zur Festung Hohensalzburg und genießen den einzigartigen Ausblick. Danach bleibt uns Zeit zum Bummeln. Der Bus bringt uns gegen 18 Uhr zum Hotel. Dort erwartet uns ein reichhaltiges Abendbuffet. Der Abend ist frei.

## Sonntag: Evangelisches Museum und Passau

Am Sonntag fahren wir um 9 Uhr nach Regau zum Evang. Museum mit der Geschichte der Salzburger Exulanten. Danach geht es Richtung Passau. Dort erkunden wir die Dreiflüssestadt auf eigene Faust. Gegen 16 Uhr fahren wir Richtung Heimat.

Bitte melden Sie sich **im Pfarramt, Tel. 999 77 oder durch Eintrag in die Liste im Kirchenvorraum an.** Der Preis von 230 Euro beinhaltet alle Busfahrten, Übernachtung mit Halbpension, zweimal Kaffeeimbiss, alle Führungen, Eintritte und Burgbahn.
Anzahlung von 99 Euro bis 1. August auf unser Gabenkonto (Seite 2), Verwendungszweck: Salzburg, Restzahlung bei der Fahrt. Die Reiseleitung hat Pfr. G. Lindner.

*Alle Bilder von Wikipedia*

Anfang Mai feierte unser **Ruhestandspfarrer Friedrich Schröter seinen 85. Geburtstag.** Die Gemeinde ist dankbar für seine Dienste und der Kirchenvorstand richtete ihm als Zeichen unserer Verbundenheit eine Geburtstagsfeier aus. Auf dem Bild sehen wir Pfr. i.R. Schröter neben seiner Schwester Christamaria Schröter (Christusbruderschaft Selbitz), begleitet von seinem Weggefährten Helmut März und dessen Frau Elsa. **Bis Ostern 2017 wird er nun ein Sabbatjahr einlegen. Er hat es sich verdient, doch seine Gottesdienste werden uns fehlen.**



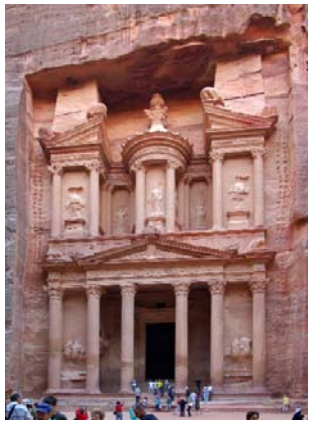

## Einfach nur Lieder 2.0

Das zweite Konzert mit unserem ehemaligen Pfarrer Wolfgang Burkholz kam wieder sehr gut an. Begleitet wurde er am Piano von Uli Strömsdörfer und von zwei weiteren Musikfreunden. Die zahlreiche Zuhörerschaft ging begeistert mit und zeigte bei den Mitsingtexten Profil. Der Kirchbauverein und die Gemeinde profitieren von dem Ertrag von 880 Euro. Ein Dank an unsern Wolfgang und sein Team!

Der **Coro Vocale** beeindruckte die Besucher am 26. Juni in der Gottesackerkirche. Jährlich feiert dort die Kirchengemeinde Altstadt einen historischen Gottesdienst und erinnert sich dabei an ihr früheres Gotteshaus. Vor 50 Jahren, 1966, wurde die Erlöserkirche eingeweiht.

# Jordanien - Auf den Spuren des Mose

**25. Februar - 4. März 2017 (Faschingsferien), Flug & Bus, Halbpension, 4-Sterne-Hotels, Reiseleitung und Eintritte, 1299 (EZ 1499) Euro bei mind. 30 Teilnehmern**



Am Samstag, 25. Februar geht es mit dem Bus zum Direktflug: München-Amman. Wir beziehen dort unser Hotel (4-Sterne). Am Sonntag lernen wir Amman und Jerash kennen. Am Montag gehts ins Jordantal und zum Berg Nebo (Moseblick ins gelobte Land) und dann weiter zum Toten Meer (Bademöglichkeit!). Am Dienstag lernen wir die „Straße der Könige“ kennen und am Mittwoch besuchen wir die Felsenstadt Petra. Am Donnerstag und Freitag sind wir ganz im Süden am Golf von Aquaba. Am Samstag ist Rückflug.

Die Reise wird von Pfr. Gottfried Lindner geleitet. Dazu gibt es Kurzandachten zur Person des Mose.

Im Preis enthalten sind der Bustransfer ab Bayreuth mit Flug und allen Gebühren und Eintritten, Reiseleitung, Fahrten in modernen Bussen, sieben Übernachtungen in 4-Sterne-Hotels mit Frühstück und Abendessen, alle Eintrittsgelder und die Visagebühr bei Einreise in Jordanien. Nicht enthalten sind zusätzliche Mahlzeiten, Trinkgelder, Sonderver-anstaltungen und Reiserücktrittsversicherung. Sie benötigen einen Reisepass, der mindestens noch sechs Monate gültig ist, also bis Oktober 2017.

Wir bitten um eine vorläufige Anmeldung im Pfarramt Laineck, Tel. 999 77 oder im Vorraum der Epiphaniaskirche bis 15. November. Sie erhalten dann weitere Informationen und Hinweise.

*Bilder: Wikipedia*





# Was finden Sie in Laineck und Umgebung wo?

## Apotheke
**Rosen - Apotheke** ☎ **9 98 71**
Fichtelgebirgsstraße 1, Fax: 9 43 71
Mo-Fr 8-18:30 Uhr, Sa 8-13 Uhr

## Architektur
**Architekturbüro** Pastner ☎ **791 24 24**
Brüxer Weg 14, Architektur, Energieberatung

## Bäckerei
**Fuhrmanns Backparadies** ☎ **9 25 75**
Rodersberg 4, Montag geschlossen
Di-Sa 5:30-12:30; Di-Fr 14:30-18 Uhr

**Filiale:** Brüxer Weg 2 ☎ **97 06 77**
Di-Fr 7-12; Sa 6:30-12 Uhr
Do und Fr 14:30-18 Uhr

## Dachdecker und Flaschner
**Ron Colditz** ☎ **23 05 46 54**
Aussiger Weg 5, ron.colditz@gmx.de

## Fliesenleger
**Jörg Strutz,** Meisterbetrieb **980 01 88**
Hirschbergleinstr. 36, gute Beratung!

## FotoSINNfonie
**Jennifer Sinn,** Kulmbacher Str. 12
☎ **53042505, www.foto-sinnfonie.de**

## Friseur
**Friseursalon Charmant** ☎ **9 22 02**
Schlossstraße 1, Lottoannahmestelle

**Elisabeths Frisierstübchen** ☎ **98 06 00**
Rodersberg 15, tel. Terminvereinbarung

## Fußpflege, med. mobil
**Claudia Handrich,** ☎ **5086003**
Fichtelgebirgsstr. 66, Geschenkgutschein!

## Gaststätten
**Ristorante - Pizzeria Italia** ☎ **68377**
„Bärnreuther“, Denkmalstr. 4, Fam. Rachele
Di-So 16:30-24 Uhr, Fr-So 11-14 Uhr

**ASV-Sportheim Laineck** ☎ **9 92 16**
**Speisegaststätte**, Rodersberg 2
Di-So 10-14 Uhr, 16-23 Uhr
Di ab 15 Uhr, Montag Ruhetag

**Gaststätte Elf am Rodersberg** ☎ **999 34**
Rodersberg 29, geöffnet: Mo,Do,Fr
10-13:30; 17-22 Uhr, Sa/So 9-23 Uhr
**Ruhetage:** Dienstag und Mittwoch

## Hunde und Pferde Leckerlies
**Beate Schiller**, Laineck ☎ **7932777**
Mo-Do 8-12,14-18, **www.wau-lecker.de**

## Lainecker Kinna Lod'n
Schlossstraße 27 ☎ **80 02 94 00**

## Malergeschäft
**Peter Nützel,** Malermeister ☎ **9 99 74**
Kalte Leite 20, 95448 Bayreuth-Laineck

## Metzgerei
**Eine gute Adresse in Bayreuth!**

**Imhof**, Alexanderstraße 12 ☎ **2 74 78**
Filiale: Lainecker Str. 1 ☎ **9 95 54**

## Musikunterricht
**Heike + Gottfried Nitsche** ☎ **793 03 80**
Griesweg 5; Klavier, Keyboard, Blockflöte

## Steuerberatung
**Schmidt & Jurisch, Steuerkanzlei**
Bernecker Straße 58 ☎ **15 03 41 00**

## Trauer
Trauerhilfe Dannreuther e.K. ☎ **26 202**
St. Georgen 13, Inh.: Reinhold Glas

**Herausgeber:**
Evang. Luth. Pfarramt Epiphaniaskirche, Warmensteinacher Straße 85, 95448 Bayreuth. Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Gottfried Lindner, Auflage: 1400. Redaktionsschluss der Ausgabe Oktober/November 2016 ist der 1. August
***Neue Gemeindebriefe liegen ab Sonntag 25. September bereit.***





**Wir gratulieren herzlich im August und September 2016 zum 70., 75. und ab dem 80. Geburtstag**

Diese Daten können wir im Internet leider nicht veröffentlichen!

## Gottesdienste und Veranstaltungen Ende Juli bis September

# Epiphaniaskirche Laineck

sonntags **Gottesdienst** um 9:30 Uhr, anschließend Kirchencafé, an jedem zweiten Sonntag im Monat **Abendgottesdienst** um 19 Uhr, danach Teatime
**Familiengottesdienste** 10 Uhr, **ViertelvorElf-Gottesdienste** 10:45 Uhr

| | |
|---|---|
| **Samstag** | **30. Juli, Kirche** |
| 18:00 | Rückblick Maltareise mit Imbiss und vielen Bildern<br>Interessierte sind herzlich willkommen! |
| **Sonntag** | **31. Juli, 10. Sonntag nach Trinitatis** |
| 10:45 | ViertelvorElf-Gottesdienst, (Pfr. Lindner & Team & Coro Vocale)<br>Vorstellung der neuen Konfirmanden, Mittagessen |
| **Sonntag** | **7. August, 11. Sonntag nach Trinitatis** |
| 09:30 | Gottesdienst (Pfr. i.R. Mühlhäußer) |
| **Sonntag** | **14. August, Sportplatz Laineck** |
| 10:00 | Zeltgottesdienst (Pfr. Lindner & Journalist Herbert Steininger),<br>Posaunenchor **gemeinsam mit Kirchengemeinde St. Johannis** |
| **Sonntag** | **21. August, 13. Sonntag nach Trinitatis** |
| 19:00 | Abendgottesdienst (Pfr. Lindner) |
| **Sonntag** | **28. August, 14. Sonntag nach Trinitatis** |
| 09:30 | Gottesdienst (Pfr. i.R. Taegert) |
| **Sonntag** | **4. September, 15. Sonntag nach Trinitatis** |
| 09:30 | Gottesdienst (Pfr. i.R. Weinreich) |
| **Sonntag** | **11. September, 16. Sonntag nach Trinitatis** |
| 19:00 | Abendgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Lindner) |
| **Mittwoch** | **14. September, Kirche** |
| 09:30 | Schulanfangsgottesdienst, 1. Klasse (Pfr. Lindner) |
| 10:30 | Schulanfangsgottesdienst, 2. - 4. Klasse (Pfr. Lindner) |
| **Sonntag** | **18. September, 17. Sonntag nach Trinitatis** |
| 09:30 | Gottesdienst (Pfr. i.R. Sommermann) |
| **Montag** | **19. September, Gemeinderaum** |
| 20:00 | Kirchenvorstandssitzung |
| **Sonntag** | **25. September, 18. Sonntag nach Trinitatis** |
| 10:00 | Gottesdienst unter freiem Himmel in Höflas (Prof. Dr. Reinhold Friedrich, Pfr. Lindner und Pfr. Dr. Weigel) Posaunenchor, Coro Vocale, Emotion, Mittagsimbiss |